

Mister Twister

INHALT

Der junge Tobias geht nicht gerne zur Schule. Seine Klasse 2b ist dafür bekannt es Lehrern nicht leicht zu machen. Die strenge Schulleiterin Frau Dreus hat es auf Tobias und seinen besten Freund Sep abgesehen. Und auch zu Hause gibt es Probleme, an die Tobias in der Schule nicht denken will. Eines Tages steht ein junger Vertretungslehrer vor der Klasse. Der schüchterne Herr Kees, der nicht einmal mit seiner Lehrausbildung fertig ist, scheint zunächst etwas überfordert. Doch schnell hat er die Schüler im Griff. Fortan gibt es Ratewitze als Diktat, Nachhilfe mit Asterix-Comics und Rülps-Turniere im Sachunterricht. Auch Tobias beginnt sich zu öffnen und freundet sich mit dem neuen Lehrer an. Nur die Schulleiterin Frau Dreus scheint nicht überzeugt von Heer Kees Lehrmethoden. Und dann kündigt sich auch noch ein Inspektor von der Schulbehörde an...



Mister Twister in Aktion



Der junge Referendar Herr Kees lässt sich für seinen Unterricht immer was ganz Besonderes einfallen. Zur Biologiestunde bringt er gerne auch mal seinen Hund Harley mit.



Die strenge Schulleiterin Frau Dreus ist dem neuen Kollegen gegenüber sehr skeptisch. Sie lebt ganz nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“.



Auch den Erdkunde-Unterricht erfindet Herr Kees ganz neu, indem er den Kindern die verschiedenen Länder mit Hilfe von Pantomime näher bringt.

Worum geht es genau?

AUF EINEN BLICK

Niederlande, 2012

Regie & Drehbuch

Barbara Bredero

Drehbuch

Thijs van Marle

Darsteller

Felix Osinga

Willem Voogd

Sanne Wallis de Vries

Brent Thomassen

Länge

ca. 81 Minuten

FSK

ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung

empfohlen ab 6 Jahre

Klassenstufe

I. - 4. Klasse

Themen

Spaß in der Schule

Freundschaft

Familienprobleme

Die erste Liebe

Unterrichtsfächer

Deutsch

Religion

Kunst

Der Film „Mister Twister“ ist ein unterhaltsamer und zugleich bewegender Kinderfilm über das Leben eines jungen Grundschülers, der ein einschneidendes Lebensereignis verkraften muss. Barbara Bredero inszeniert mit viel Fantasie und Humor die realistischen Geschehnisse in einem Klassenzimmer und zeigt, wie ein junger Lehrer es schafft den eigentlich so langweiligen Unterricht mit viel Spaß zu gestalten.

Die Klasse der Hauptfigur Tobias ist eine absolute Chaosklasse. Sie ist nicht gerade bekannt dafür es Paukern leicht zu machen. Die hochschwangere Klassenlehrerin Frau Sanne ist komplett überfordert und auch die strenge Direktorin Frau Dreus hat Tobias und seine Freunde auf dem Kieker. Als Frau Sanne in Mutterschaftsurlaub geht übernimmt der junge, schüchterne Referendar Herr Kees den Unterricht. Tobias hat einige Probleme, da sein Vater vor kurzem verstorben ist. Seine Mutter verbringt seitdem ihr Leben nur noch depressiv im Bett und regt sich kaum. Tobias kümmert sich so gut es geht um sie und denkt am liebsten gar nicht über sein schlimmes Schicksal nach. In der Schule hat er niemanden der ihn auffängt oder ihm Halt gibt. Dennoch kann er sich dort mit seinem besten Freund Sep ablenken, Spaß haben und einfach nur Kind sein.

Schon am ersten Tag zeigt sich, dass Herr Kees ein ganz besonderer Lehrer ist. Trotz dem er noch in seiner Lehrerausbildung ist, hat er die Klasse schnell im Griff. Jeden Tag lässt er sich neue witzige Lernmethoden einfallen und überzeugt mit seiner eigenen Begeisterung für den Unterricht. Gemeinsam entdecken sie eine ganz neue Form von Schule.

Auch Tobias ist sehr begeistert von dem neuen Lehrer und fasst schnell Vertrauen zu ihm. Die beiden haben eine große Gemeinsamkeit. Denn auch Herr Kees hat als Kind seinen Vater verloren. Daher setzt er sich besonders für Tobias ein. Er bringt ihm täglich ein Sandwich mit, lässt ihn mit seinem Hund spazieren und unterschreibt letztendlich sogar eine Elternerlaubnis für einen Ausflug für ihn. Das fliegt natürlich bei der strengen Direktorin Frau Dreus auf und gibt mächtig Ärger. Und dann steht plötzlich auch noch der Inspektor von der Schulbehörde vor der Tür.

Der Film „Mister Twister“ unterhält sowohl junge als auch ältere Zuschauer, da sich jeder an die Grundschulzeit und seine Lehrer erinnert. Trotz des ganzen Spaßes enthält der Film eine gewisse Ernsthaftigkeit aufgrund der Hintergrundgeschichte von Tobias und Herr Kees. Es ist einfach eine tolle und sehenswerte Geschichte über den Schulalltag, die Klassengemeinschaft, die Freundschaft und Familie.



Herr Kees baut schnell eine Freundschaft zu dem sonst eher verschlossenen Tobias auf. Sie haben viel gemeinsam - beide haben in jungen Jahren ihren Vater verloren.



Auf dem Ausflug macht die Klasse einen kurzen Abstecher zu einem Freizeitpark. Dort kommt Tobias seinem heimlichen Schwarm Hasna auch endlich was näher.



Der Inspektor von der Schulbehörde ist da! Herr Kees lässt sich aber nicht beirren und startet mit seinem Einmaleins-Parkour. Und dann platzt plötzlich Frau Dreus in die Klasse...

THEMA: Typisch Mister Twister 1



ARBEITSBLATT 1/1

Thema

Film und Aufmerksamkeit - Was habt ihr behalten?

Methoden

Kreuzworträtsel und Ratewitze zur Besprechung

Zeitangaben

Mindestens 2 Unterrichtsstunden (zur direkten Nachbereitung des Kinobesuch)

Ziele

- Filmanalyse
- Auseinandersetzung mit den verschiedenen Szenen
- Geschichte wieder ins Gedächtnis rufen

Vorschläge zum Vorgehen im Unterricht

Sensibilisieren Sie Ihre SchülerInnen am besten schon vor dem Kinobesuch dafür dass sie sich danach auch weiter im Unterricht mit dem Film auseinandersetzen. Sie sollten sich mindestens 2 Unterrichtsstunden Zeit nehmen, um den Film gemeinsam mit Ihren SchülerInnen zu besprechen. Durch die verschiedenen Methoden wird die Geschichte den Kindern wieder ins Gedächtnis gerufen. Sie können Szenen nacherzählen, die Ihnen besonders in Erinnerung oder auch unverständlich geblieben sind.

Teilen Sie die Arbeitsblätter aus und lassen Sie die SchülerInnen zunächst alleine das Kreuzworträtsel lösen. Anschließend besprechen Sie Frage für Frage und erarbeiten das Lösungswort mit den SchülerInnen gemeinsam („Unterricht“). Dazu können sie das Arbeitsblatt auch auf Folie kopieren. Meistens entstehen durch diese Erarbeitung schon Fragen, die Sie mit der Klasse besprechen können.

Als witzigen Abschluss der Stunde können Sie die Ratewitze vorlesen und die Kinder knobeln lassen - bei einigen gibt es sogar Tipps die helfen können. Wenn Sie ganz filmnah arbeiten möchten, können Sie den Kindern anschließend die Ratewitze diktieren - ganz wie Herr Kees.

Materialien

Arbeitsblatt 1/1

Stifte



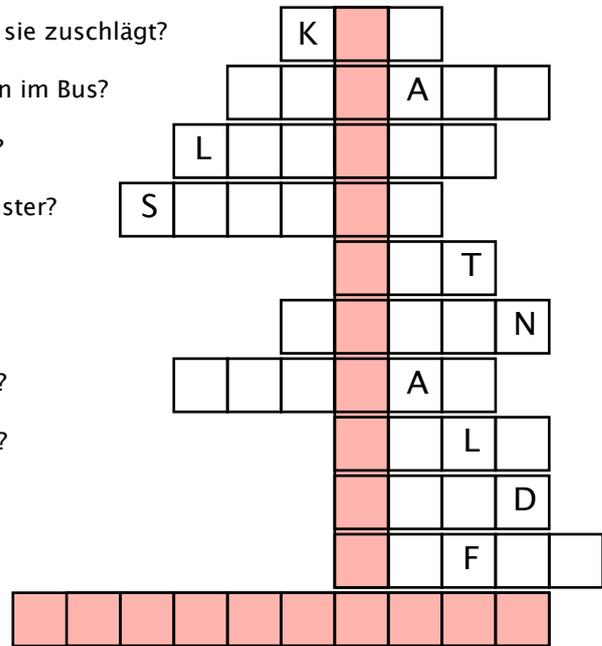
THEMA: Typisch Mister Twister 1

Kreuzwörterrätsel

Habt ihr bei dem Film gut aufgepasst?

Dann findet ihr sicher auch das Lösungswort heraus, das hier gesucht wird.

1. Welches Tier ist auf der Tafel zu sehen, als die Lehrerin sie zuschlägt?
2. Was verwendet Mister Twister als Ersatz für ein Mikrofon im Bus?
3. Wie finden die Kinder den Unterricht mit Mister Twister?
4. Welches Motiv ist auf der Butterbrotdose von Mister Twister?
5. Welche Farbe hat das Furzkissen in der Klasse?
6. Welche Haarfarbe hat Mister Twister?
7. Mit welchem Schüler teilt Mister Twister sein Butterbrot?
8. Was trinkt Mister Twister verbotenerweise in der Schule?
9. Was ist Tobias Lieblingstier?
10. Was ist grün und hängt in der Klasse an der Wand?



Lösungswort:

Ratewitze

Herr Kees benutzt sie vorzugsweise als Diktate. Hier habt ihr ein paar Ratewitze zum knobeln, lachen und vielleicht ja auch zum diktieren.

Der Apfel

Was ist schlimmer als ein angebissener Apfel mit Wurm?

Lösung: Ein angebissener Apfel mit einem halben Wurm!

Wollen oder nicht wollen?

Was will jeder werden, aber keiner sein?

Tipp: Vielleicht will man's ja gar nicht so bald werden

Lösung: Alt!

Komisches Wort

Welches Wort endet mit "lauflauf"?

Tipp: Nach dem ersten L beginnt eine neue Silbe.

Lösung: Kartoffelauflauf oder Nudelauflauf!

Komisches Ding?

Es hat zwei Flügel und kann doch nicht fliegen.
Es hat einen Rücken und kann doch nicht liegen.
Es trägt eine Brille und kann doch nicht sehen.
Es hat ein Bein und kann doch nicht stehn.
Zwar kann es laufen, aber nicht gehen.

Tipp: Jeder hat es.

Lösung: Die Nase!

Das dritte Kind

Peters Mutter hat drei Kinder: Tick, Trick und...?

Lösung: Peter natürlich!

THEMA: Typisch Mister Twister 2



ARBEITSBLATT 1/2

Thema

Film und Musik - Wie wirkt Filmmusik?

Methoden

Liedtexte zur Besprechung

Zeitangaben

1 - 2 Unterrichtsstunde (zur direkten Nachbereitung des Kinobesuch)

Ziele

- Auseinandersetzung mit den Liedtexten
- Sinn von Filmmusik verstehen

Vorschläge zum Vorgehen im Unterricht

Fragen Sie die SchülerInnen ob ihnen die Lieder im Film aufgefallen sind und in welchen Situationen diese vorkamen. Kopieren Sie die Liedtexte auf Folie und schauen Sie diese gemeinsam an. Sie können auch die DVD des Films mit den entsprechenden Filmszenen nebenher laufen lassen. Überlegen Sie mit der Klasse wie die Musik wirkt. Gefällt die Melodie? Was sagt der Text aus? Und wie hätte der Film ohne Musik enden können? Wäre die Wirkung genau so stark?

Materialien

Arbeitsblatt 1/2

Fernseher und DVD des Films

Der Film endet mit zwei verschiedenen Liedern, die nochmals besonders deutlich machen, wie sehr die Kinder Herr Kees und den Unterricht mit ihm mögen. Da sie im Film nur auf Holländisch gesungen oder mit englischem Untertitel übersetzt werden, findet man im Folgenden die deutsche Übersetzung, um eventuell aufkommende Fragen und Nachbesprechungen zu erleichtern.

Lied 1 - Einmaleins-Lied:

Zum Ende der Geschichte, bei der Unterrichtsstunde mit dem Inspektor, wollen die Kinder unbedingt das Einmaleins üben. Herr Kees hat natürlich auch dafür eine ganz besondere Unterrichtsmethode und lässt die Kinder einen Parkour in der Klasse aufbauen, den sie durchklettern müssen um zur Tafel mit den Rechenaufgaben zu kommen. Diese Szene wird besonders durch den Song, den die Kinder singen, hervor gehoben.

Lied 2 - Abschlusslied:

Zum Ende des Films, als klar ist dass Herr Kees bleiben darf, rennt die ganze Klasse vor lauter Freude auf den Schulhof und es kommt zu der ersten richtigen Begegnung zwischen Marie-Louise und Herr Kees. Diese Szene wird ebenfalls durch ein Abschlusslied untermalt und zeigt die Freude über das glückliche Ende der Geschichte.



THEMA: Typisch Mister Twister 2

Schau dir die beiden Liedtexte an. Was fällt dir auf? Diskutiert in der Klasse.

Ixl-Lied

Er ist witzig und albert immer herum
 Das ist es warum er unser Lieblingslehrer ist
 Ja, wieder eine Stunde, wir wollen es wissen
 Er lehrt uns wie und auch das Wort „Ferien“, yeah
 Er nimmt sich für jeden Zeit
 arm oder reich, es ist völlig egal
 wenn wir ihn brauchen
 Er ist immer so witzig
 Das ist es warum er unsere Nummer Eins ist
 Und die Frau lächelt wenn sie ihn sieht

Er ist der Lieblingslehrer unserer Schule
 Er stiehlt die Schau, er ist so ein Clown
 Ich lache bis ich umfalle
 Er ist überwältigend cool, ohohoh
 Er ist der Lieblingslehrer von meiner Schule
 Ohohoh, man er ist so cool, ohohoh
 Der Lieblingslehrer der Schule

Er hat so viel Style
 Er ist süßer als ein Popstar und härter als ein Rapper
 Sogar die Mütter denken:
 „Verdammt! Was ein attraktives Ding!“
 Er verwandelt eine normale Stunde in ein Ereignis
 Aber am meisten von allem lässt er uns träumen
 von einer großartigen Zukunft
 Yeah, er lässt uns an uns selber glauben
 Er ist so witzig
 Das ist es warum er unsere Nummer Eins ist

Abschlusslied

In der Schule ist es immer langweilig
 Deshalb suche ich nach Wegen sie cool zu machen
 Die Klasse rastet aus
 Und der Lehrer bekommt einen Schlag
 Wenn ich das Radio einstelle
 Aber ich habe keine Angst und verzweifle nicht
 Angst vor niemandem, weil ich überall rocke

Ich gehe auf den Schulhof
 Ein Schritt für eine gute Zeit
 Ich rocke um den Hof herum
 Mein erstes Lächeln auf dem Schulhof
 Der Ort wo ich das erste Mal startete
 Ich rocke um den Hof herum

Ich habe keine Angst und bin nicht komisch
 Ich will nur das jeder sorgenfrei ist
 Weil wir eins sind, du und ich
 Ich gehe auf den Schulhof
 Ein Schritt für eine gute Zeit
 Ich rocke um den Hof herum
 Mein erstes Lächeln auf dem Schulhof
 Der Ort wo ich das erste Mal startete
 Ich rocke um den Hof herum

THEMA: Typisch Mister Twister 3



ARBEITSBLATT 1/3

Thema

Kreative Herbst-Wand - Und wie man mit einer Kamera umgeht

Methode

Gruppenarbeit mit anschließendem Klassenprojekt

Zeitangaben

3 - 4 Unterrichtsstunden (bietet sich auch zur Vorbereitung auf den Kinobesuch an)

Ziele

- Natur im Herbst entdecken und dafür sensibilisieren
- Mit einer Kamera umgehen lernen
- Durch Kreativtechnik Teamarbeit erlernen

Vorschläge zum Vorgehen im Unterricht

Organisieren Sie ein paar Kameras und besprechen Sie mit den SchülerInnen kurz die Funktionsweise. Dann teilen Sie das Arbeitsblatt 1/3 aus. Die Klasse wird am besten in kleine Gruppen eingeteilt und dann gehen Sie mit ihnen in einen Park oder Wald. Dort können die Kinder eigenständig herum laufen und alles fotografieren, was sie interessant finden. Wieder in der Schule, werden die Fotos an einem Computer gesichtet und die Besten ausgewählt und ausgedruckt. Anschließend werden die gesammelten Materialien aus der Natur und die Fotos an eine Wäscheleine gehangen. Die Kinder können nun anhand ihrer Ergebnisse vergleichen und erzählen, was typisch für den Herbst ist und was Ihnen Besonders aufgefallen ist.

Materialien

Arbeitsblatt 1/3
Handy- oder Digitalkameras
Computerraum mit mehreren Arbeitsplätzen und einem Drucker
Wäscheleine und - klammern

ARBEITSBLATT 1/3



Foto-Expedition

Hierbei soll die Natur mit Hilfe neuer Medien erkundet werden. In dem Film zieht Herr Kees mit seinen Schülern los und lässt sie mit den Handycameras Fotos schießen. Es ist Frühling. Die Schüler sollen Käfer, Blumen und Würmer finden, näher betrachten und fotografieren. Dabei entdecken Tobias und seine Freunde noch viele andere spannende Dinge.

Geh auch du mit einer Kamera (Handy- oder Digitalkamera) in die Natur und fotografiere den Herbst und alles was du sonst interessant findest. Sammele dazu noch bunte Blätter, kahle Äste oder anderes was du in der Natur findest.

In der Klasse sucht ihr in kleinen Gruppen die besten Bilder aus, druckt sie aus und erstellt mit den anderen gesammelten Sachen, wie in dem Film, eure eigene schöne Herbstwand.

THEMA: Typisch Mister Twister 4



ARBEITSBLATT 1/4

Thema

Mein Mister Twister

Methoden

Einzelarbeit

Zeichnen

Zeitangaben

2 Unterrichtsstunden (bietet sich auch zur Vorbereitung auf den Kinobesuch an)

Zeichnung kann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden

Ziele

- In das Thema besser reindenken
- Zeichnen und Konzentration üben
- Auseinandersetzung mit den eigenen Wünschen

Vorschläge zum Vorgehen im Unterricht

Sprechen Sie mit den SchülerInnen zunächst darüber was ihnen in der Schule Spaß macht und was sie sich in ihrem Unterricht wünschen würden. Dabei ist alles erlaubt. Es soll die Kinder anregen kreativ zu werden und darüber nachzudenken was ihr Mister Twister können müsste. Dann teilen Sie das Arbeitsblatt 1/4 aus und lassen die SchülerInnen ihren eigenen Mister Twister zeichnen. Anschließend kann jedes Kind seine Zeichnung der Klasse präsentieren und kurz erklären.

Materialien

Arbeitsblatt 1/4

Buntstifte



THEMA: Typisch Mister Twister 4

Mein Mister Twister

Herr Kees ist ein ganz besonderer Lehrer, der gerade wegen seiner schüchternen, unerfahrenen Art und seinen vielen witzigen Ideen gut bei den Kindern ankommt. Sicher hast auch du einen Lehrer den du mehr oder weniger magst. Und das hat auch sicher seine Gründe.

Hier darfst du dich nun wild austoben und deinen eigenen Mister Twister malen. Wie sollte er aussehen? Was sollte er besonders gut können? Überlege auch, was du in deinem Unterricht gerne machen würdest und stelle es in deiner Zeichnung dar.



THEMA: Freundschaft

ARBEITSBLATT 2

Thema

Freundschaft

Methode

Gruppenarbeit

Präsentation

Zeitangaben

1-2 Unterrichtsstunden (bietet sich auch zur Vorbereitung des Kinobesuches an)

Ziele

Die SchülerInnen sollen dafür sensibilisiert werden, dass Freundschaften:

- einen ethischen Wert darstellen,
- in vielfältigen Formen auftreten,
- durch die Beteiligten aktiv gestaltet werden können,
- eng mit Eigenschaften wie Verlässlichkeit und Vertrauen korrespondieren,
- Schwankungen unterliegen, die Einfühlung und Austausch erfordern.

Vorschläge zum Vorgehen im Unterricht

Stellen Sie die Tische in der Klasse in Gruppentische zusammen und legen Sie auf jeden ein Arbeitsblatt 2. Teilen Sie die SchülerInnen auf diese Gruppentische auf und erklären kurz was gemacht werden soll. Die Gruppen sollen sich nun eigenständig mit den Fragen auseinander setzen und zu einer Antwort kommen, die sie auf den Fragekarten notieren können. Anschließend stellt jede Gruppe seine Antworten vor. Dies kann auch anhand eines Plakates gestaltet werden.

Materialien

Arbeitsblatt 2

Stifte

(eventuell Plakate)

Quelle: www.deutschmagazin.de 4|09 © 2009 Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH (online verfügbar unter: http://vormbaum.net/index.php/component/docman/doc_view/511-deutschmagazin-4-2009-stationenlernen-zum-thema-freundschaft?Itemid=156)

Tobias hat eine absolute Chaosklasse und ständig Stress mit der Schulleiterin Frau Dreus. Dennoch geht er gerne zur Schule. Und das nicht zuletzt weil er viele Freunde in seiner Klasse hat. Unter anderem auch seinen besten Freund Sep. Gemeinsam sind sie ein eingeschweißtes Team und haben immer viel Spaß miteinander.

Daher ist Freundschaft auch ein wichtiges Thema in dem Film Mister Twister und in der folgenden Übung sollen die SchülerInnen sich selbstständig mit dem Thema auseinandersetzen.



THEMA: Freundschaft

Schneidet die Fragekarten aus und diskutiert in kleinen Gruppen. Einigt euch auf eine Antwort, notiert sie auf den Karten und stellt sie der Klasse vor.

1.) Was ist für dich ein wirklich guter Freund/eine wirklich gute Freundin?

2.) „Gegensätze ziehen sich an.“
Stimmt das?

3.) Was ist für dich ein wirklich guter Freund/eine wirklich gute Freundin?

4.) Kannst du dir vorstellen, mit jemandem ein Leben lang befreundet zu sein?

5.) Was könntest du einem Freund/einer Freundin nicht verzeihen?

6.) Ist Freundschaft = Liebe?

7.) Wie viele Freunde kann man haben?

8.) Kann ein Tier ein Freund sein?

9.) Was unternimmst du am liebsten mit deinem Freund/deiner Freundin?

10.) Darf es unter Freunden keine Geheimnisse geben?



THEMA: Todesfall in der Familie

In dem Film wird von dem Tod des Vaters erzählt, obwohl es gar nicht direkt angesprochen wird. Daher können einige Fragen für das Verständnis der Kinder hilfreich sein:

- Warum bleibt Tobias Mutter immer nur im Bett?
- Wie erfährst du das Tobias Vater gestorben ist?
- Wie findest du geht Tobias mit der fremden Familiensituation um?
- Wie findest du geht seine Mutter mit der Situation um?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Tobias und seiner Mutter?
- Wieso kann Herr Kees Tobias so gut verstehen?
- Wie verhält Herr Kees sich gegenüber Tobias?

Nachfolgend finden Sie ein paar kurze Tipps wie sich Lehrer in solch einer Situation am besten gegenüber des Kindes, der Familie und der Klasse verhalten:

Wenn ein **Familienmitglied** stirbt, entsteht nicht nur eine Lücke, das ganze Leben eines zurückbleibenden Angehörigen verändert sich. Für Kinder und Jugendliche ist dies besonders schwierig, weil sie jeden Tag der Lücke begegnen. Der Platz am Tisch bleibt leer, das Lieblingsessen gibt es nicht mehr und der geplante Besuch des Fußballspiels findet nie mehr statt. Heranwachsende stehen zu Hause vor den Scherben ihrer kleinen Welt.

Auch wenn die Schule nicht der beliebteste Ort für viele Schüler ist, so ist sie doch die einzige **Konstante**, die bleibt. Daher hat die Schule beim Tod des Angehörigen eines Schülers eine besonders wichtige Aufgabe. Wie diese gelingt, hängt davon ab, wie der Angehörige in der Klasse und in der Schule empfangen wird.

Es ist wichtig, dass die Klasse geschlossen oder der Lehrer in Vertretung auf die **Situation eingeht**, auch wenn sie den Mitschüler bei der Beerdigung gesehen haben. Je nachdem ist es angebracht, zum Ausdruck zu bringen, dass es der Klasse leid tut, dass der Vater, die Mutter, der Bruder des Mitschülers gestorben ist. Wichtig ist aber auch, deutlich zu machen, dass sich die Klasse über die **Rückkehr** des Mitschülers freut, damit er sich aufgehoben fühlt.

Der Lehrer sollte darauf hinweisen, dass der betroffene Mitschüler jederzeit die **Klasse verlassen** darf, falls er sich dem Alltag noch nicht gewachsen fühlt. Das ist wichtig, damit der Schüler weiß, dass die anderen ihn nicht für einen Sonderling halten oder komische Bemerkungen machen.

Gut ist, wenn der Lehrer bereits vor dem ersten Schulbesuch nach dem Tod mit dem Schüler spricht und mit ihm abklärt, ob er der Klasse erzählen möchte, was passiert ist, um die Distanz, die durch den Tod entstanden ist, zu überbrücken. Um den **Übergang zum Alltag** zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Klasse einzubeziehen, z. B. mit der Frage "Wer kann xxx sagen, womit wir uns in der letzten Woche beschäftigt haben?" Das bringt den Alltag zurück, allerdings in einer offeneren Atmosphäre, die dem Mitschüler erlaubt, sich wieder einzugewöhnen.

Quelle: Schulbuchzentrum online (online verfügbar unter: http://www.schulbuchzentrum-online.de/magazin/magazin_artikel.php?id=493)